



Verbraucherinformation zur Versorgung der Rösrather Bevölkerung mit Trinkwasser auf Grundlage des § 46 der Trinkwasserverordnung

Die StadtWerke Rösrath AöR, Hauptstraße 142, 51503 Rösrath sind Betreiber des Wasserwerks Leidenhausen.

Das Wasserversorgungsgebiet des Wasserwerks Leidenhausen beschränkt sich auf das Stadtgebiet von Rösrath sowie vereinzelte Randbereiche an den Stadtgrenzen zu Lohmar und Overath, die im Rahmen von Sonderlieferverträgen versorgt werden.

Aktuell werden rund 29.000 Personen mit Trinkwasser versorgt.

Informationen zur Wassergewinnung und -verteilung der StadtWerke Rösrath AöR

Die Wassergewinnung erfolgt seit dem Jahre 1953 durch Eigenförderung von Grundwasser, das aus Vertikalbrunnen gewonnen wird. Seit Inbetriebnahme der Trinkwasseraufbereitungsanlage 1999 wird das Rohwasser entsäuert (pH-Wert-Anhebung). Zur Einstellung des pH-Wertes wird Calciumhydroxid eingesetzt. Als Flockungsmittel für den Filtrationsprozess kommen Polyacrylamid sowie zur bedarfsweisen Desinfektion Chlorbleichlauge zur Anwendung.

Die Förderung des Wassers in das Versorgungsgebiet erfolgt über Unterwassermotorpumpen aus den Brunnen durch die geschlossene Aufbereitungsanlage direkt in das Versorgungsnetz. Aufgrund der unterschiedlichen geodätischen Höhenlagen der zu versorgenden Ortsteile ist das Versorgungsgebiet der StadtWerke Rösrath in mehrere Versorgungszonen eingeteilt. Jeder Zone ist ein Trinkwasserhochbehälter zur Wasserspeicherung zugeordnet. Zwischenpumpwerke sorgen auch in den höher gelegenen Versorgungsgebieten für ausreichende Druckverhältnisse im Verteilungsnetz.

Um eine einwandfreie Wasserversorgung zu gewährleisten, werden das Wasserwerk Leidenhausen und das gesamte Trinkwassernetz von unseren Monteuren permanent kontrolliert und bei Bedarf instand gehalten. Wir arbeiten eng mit den zuständigen Gesundheitsbehörden zusammen und lassen unser Wasser laufend von zertifizierten, unabhängigen Prüfinstituten kontrollieren. Maßgeblich für die Prüfungen sind die strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Auf unserer Internetseite veröffentlichen wir ein Mal jährlich einen Auszug aus der aktuellen Trinkwasseranalyse. Diesen finden Sie hier: <https://www.stadtwerke-roesrath.de/wasser/>.

Die Veröffentlichung umfasst auch Angaben zur Wasserhärte nach § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes sowie zum Calcium-, Magnesium- und Kaliumgehalt.

Empfehlungen zur Verringerung der Menge des verbrauchten Trinkwassers und zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser

Trinkwasser ist eine wertvolle und lebenswichtige Ressource, die es nicht nur angesichts trockener und heißer Sommer zu schützen gilt – auch dort, wo Wasserknappheit (noch) keine Rolle spielt.

Tipps für einen bewussteren Umgang mit Trinkwasser und zum Wassersparen im Alltag finden Sie auf der Internetseite des Umweltbundesamtes unter

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wassersparen-im-alltag>

Empfehlungen zur Vermeidung einer Schädigung der menschlichen Gesundheit durch stagnerendes Trinkwasser

Steht Trinkwasser über einen längeren Zeitraum von mehreren Stunden oder sogar Tagen in den Leitungen, spricht man von Stagnationswasser. Dieses Wasser ist nicht mehr frisch und kann verunreinigt sein. Werden Leitungsabschnitte zu selten oder gar nicht genutzt, können zudem Probleme für die gesamte Installation entstehen.

Bei einer vorübergehenden Nichtnutzung von ansonsten regelmäßig genutzten Leitungsabschnitten empfehlen wir daher, das Wasser kurz ablaufen zu lassen, bis es deutlich kühler aus der Leitung kommt. Das abgelaufene Wasser kann für andere Zwecke verwendet werden, z. B. zur Haushaltsreinigung oder zum Blumengießen.

Leitungsabschnitte, die dauerhaft unzureichend oder gar nicht genutzt werden, sollten im Zweifel vom übrigen Leitungsnetz abgetrennt werden.